

AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe

Dieses Fachseminar richtet sich an Gutachter und Gutachterinnen in der Gefahrstoffdiagnostik für Gebäude und baulicher Anlagen, die Ihre Erkundungspraxis fachlich und rechtlich vertiefen wollen.

In Gebäuden mit komplexer Nutzungsgeschichte genügt eine Beprobung ohne fachliches Konzept nicht. Dieses zweitägige Fachseminar vermittelt die strategische, normgerechte und nachvollziehbare Erkundung von Gebäudeschadstoffen vor Rückbauarbeiten, auf Basis der VDI 6202 Richtlinienserie und weiterer Normen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die relevanten Gefahrstoffe, die typischerweise in älteren Gebäuden auftreten können – nicht nur Asbest.

Seminarinhalte

- Strategische Erkundungsplanung bei unterschiedlichen Motivationen (Nutzerschutz, anlassbezogene Untersuchungen, Rückbau) und Anforderungen an Dokumentation und Nachvollziehbarkeit
- Praxisworkshop: Technische Erkundung an praxisnahen Gebäudeszenarien unter Anwendung der VDI 6202 Richtlinienserie für verschiedene Gebäudetypen
- Wie kann eine fachgerechte Erkundung auch bei kleineren Projekten mit begrenztem Budget umgesetzt werden?
- Welche Konsequenzen folgen aus der Neubewertung der PCB-Richtwerte in der Raumluft ?
- Welche Analysenmethoden sind für verschiedene Schadstoffsituationen geeignet, und welche Aussagegenauigkeit ist jeweils erforderlich?
- Welche Vorgehensweisen sind beim Umgang mit geogenen Asbestvorkommen sinnvoll?



© AdobeStock_Pivince73

Zertifikat

„AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe (Erkundung & Bewertung vor Rückbauarbeiten)“

Das Zertifikat bestätigt die erweiterte Fachkunde zur normgerechten und nachvollziehbaren technischen Erkundung.

AGÖF

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen über eine mindestens 5 jährige Berufserfahrung verfügen. Eine fundierte Fachkunde über vertiefte Kenntnisse zu Baukonstruktionen, typischen Schadstoffvorkommen, Erkundungs- und Probenahmemethoden sowie zu Bewertungs- und Sanierungsverfahren werden vorausgesetzt. Ebenso werden Kenntnisse über rechtliche und arbeitsschutzbezogene Grundlagen verlangt.

Die geforderte Fachkunde kann durch unterschiedliche Bildungs- und Berufswege nachgewiesen werden, etwa durch ein Studium im Ingenieur-, Natur- oder Umweltfach. Wesentlich ist die nachweisbare Kompetenz in der Beurteilung von Schadstoffsituationen, die durch einschlägige Weiterbildungen und Teilnahme an regelmäßige Schulungen nachzuweisen ist.

Nachweise für TRGS 519 – Anlage 3 und TRGS 524 werden vorausgesetzt

Seminarrahmen

- Dauer:** 2-tägiges Präsenzseminar
- Kosten:** 1.500 € zzgl. MwSt. für Vollzahler
AGÖF-Mitglieder: 20% Rabatt
Mitglieder der Unterstützerverbände:
10% Rabatt
- Abschluss:** schriftliche Prüfung
mit personalisiertem Zertifikat

Anmeldung & Kontakt

E-Mail: info@agoef.de
Telefon: 0911 815 166-22
www.agof.de



Termine und Orte sowie Angaben zu den Referent*innen finden Sie auf unserer Website.
www.agof.de

Veranstalter:

AGÖF
Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.

Unterstützt durch:

ABBRUCHVERBAND NORD

NAV e.V. Norddeutscher Asbest- und Gefahrstoffsanierungsverband

Sachverständigenschulung



Werden Sie AGÖF-zertifizierte:r Sachverständige:r für Gebäudeschadstoffe

Technische Erkundung & Bewertung vor Rückbau – mit strategischem Methodenschwerpunkt

AGÖF
Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V.

Programm der Schulung

Seminarablauf – Tag 1

Theorie–Praxis-Wechsel, Fokus: Grundlagen vertiefen
& anspruchsvolle Praxisszenarien

09:00–09:45 Begrüßung, Seminarüberblick & Rollenverständnis

Inhalte:

- Vorstellung der Teilnehmenden und Erwartungen
- Abgrenzung: Erkundung vs. Planung vs. Sanierung
- Verantwortlichkeiten von Sachverständigen bei Gefahrstofferkundungen

09:45–10:30 Aktuelle Herausforderungen aufgrund Neuerungen aus den Richtlinien & Regelwerken

Inhalte:

- Umgang der VDI 6202 – Blatt 3 im Alltag bei der Gefahrstofferkundung und mit der LAGA M23 (Vollzugshilfe Asbest)
- Konsequenzen aus der Änderung der PCB-Richtwerte für die Raumluft
- Überdeckungsverbote bei Asbest, PAK und PCB
- *Praxisprobleme beim Umgang mit „neuen“ Asbestthemen wie Abstandshalter/Mauerstärken, geogene Asbestfunde und PSF-Thematik*
- Verantwortung der Akteure (Betreiber, Auftraggeber, Gutachter)

10:30–10:45 Pause

10:45–11:30 Rechtlicher Handlungsrahmen (vertieft)

Inhalte:

- GefStoffV: Rollenklärung, Verantwortungsketten, Nachweisführung
- Abfallrechtliche Anforderungen: EAK, Vermischungsverbot, Dokumentation
- Betreiberpflichten und Haftungsrisiken für Gutachter:innen

11:30–12:15 Mess- und Bewertungsansätze nach der VDI 6202 Richtlinienreihe

Inhalte:

- Messstrategien für unterschiedliche Gebäudestrukturen
- Unterschiede zwischen den verschiedenen Motivationen einer Erkundung
- Ableitung einer belastbaren Bewertungslogik
- Übergang zur Fallarbeit

12:15–13:15 Mittagspause

13:15–14:45 Gruppenarbeit 1

Inhalte:

- Fallpakete zu kleinen Bauvorhaben und großen Projekten
- Konflikte: Budgetgrenzen, unklare Nutzungs geschichte, kombinierte Schadstofflagen
- Anwendung der VDI 6202 Richtlinienreihe: strategische Erkundungsplanung
- Entwicklung eines nachvollziehbaren Vorgehensmodells

14:45–15:00 Pause

15:00–16:30 Präsentation der Fallarbeiten

Inhalte:

- Vorstellung der Strategien aus Gruppen
- Bewertung der Plausibilität
- rechtliche Einordnung der vorgeschlagenen Vorgehensweisen

16:30–17:00 Ausblick auf Tag 2 – Vorbereitung der Ortsbegehung

Inhalte:

- Ablauf der Begehung
- Zieldefinition
- Anforderungen an Dokumentation und Begründung
- Vorbesprechung möglicher Schadstoffsituationen

Programm der Schulung

Seminarablauf – Tag 2

Schwerpunkt: reale Begehung, rechtliche Bewertung & Analytik

09:00–09:30 Einstieg & Vorbereitung der Begehung

Inhalte:

- Festlegung der Erkundungsziele für das Objekt Jugendzentrum
- Zuteilung von Beobachtungsaufträgen

09:30–11:30 Begehung des Objektes

Inhalte:

- bauteilbezogene Erstaufnahme von Verdachtsmomenten
- Festlegen von Probenahmepunkten
- Dokumentation (Foto, Notizen, Plausibilitätsprüfung)

11:30–12:30 Auswertung der Begehung

Inhalte:

- Darlegung der Gruppenauswertungen, Präsentation der Ergebnisse und Diskussion
- Ableitung einer gutachterlichen Empfehlung
- rechtliche Einordnung mit Risikobewertung: Haftungsfragen, Dokumentationsanforderungen

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–15:00 Auswahl geeigneter Probenahme- und Analyseverfahren

Inhalte:

- Mischproben (Asbest/PCB/PAK): Aussagekraft, Grenzen und Fallstricke
- Umgang bei geogenen Asbestvorkommen
- Vorgehensweise bei der Lokalisierung von asbesthaltigen Betonbauteilen (Abstandshalter/Spannhülsen/Mauerstärken)
- Zusammenspiel von Analysemethode und Bewertung

15:00–15:15 Pause

15.15 – 15.45 Zusammenfassung des 2. Tages Vorbereitung auf die Prüfung

15:45–16:30 Schriftliche Abschlussprüfung

Form:

- Fallinterpretation
- rechtliche Einordnung
- Anwendung der VDI 6202 Reihe
- Aufgaben zu Erkundungsplanung & Plausibilitätsprüfung

Fokus:

- Bewertungskompetenz
- Strategiekompetenz
- nachvollziehbare und haftungssichere Entscheidungen

16:30–17:00 Feedback & Abschluss

- Kurzfeedback
- Hinweise zum Zertifikat